

Fussball

Lugano verlängert mit Jozinovic

LUGANO Der seit dem 6. Februar mit einem Kreuzbandriss ausfallende Goran Jozinovic verlängert seinen Vertrag beim Super-League-Klub Lugano um eine Saison bis Ende Juni 2018 mit Option auf eine weitere Spielzeit. Der 26-jährige Linksverteidiger aus Kroatien war im Sommer 2015 ablösefrei von Hajduk Split gekommen. Der frühere Nachwuchs-Internationale bestritt in der laufenden Saison 20 Pflichtspiele für die Tessiner, davon 18 in der Super League und zwei im Cup. (sda)

Leipzig schnappt sich Goalie-Talent

LEIPZIG RB Leipzig hat für die kommende Saison aus dem Nachwuchs des VfB Stuttgart das Schweizer Goalie-Talent Philipp Köhn verpflichtet. Der 18-jährige wechselt ablösefrei und erhält beim aktuellen Bundesliga-Zweiten einen Vertrag bis 2021. Köhn gilt als eines der grössten Goalie-Talente Deutschlands und durchlief bis zur U18 sämtliche Nachwuchsauswahlstufen des DFB, ehe sich der in Deutschland geborene und aufgewachsene Sohn eines Schweizer im vergangenen Sommer dem Schweizerischen Fussball-Verband anschloss und unter Gérard Castella vier Spiele mit der U19 bestritt. (sda)



Squash

SRC Vaduz liess nichts anbrennen

ZÜRICH Vaduz bleibt in der NLA weiter voll auf Play-off-Kurs. Die Residenzler setzten sich auswärts gegen die Grasshoppers diskussionslos mit 4:0 durch. Jens Schoor und Spielertrainer Davide Bianchetti gewannen ihre Partien gegen Mark Woodliffe bzw. Marcel Straub jeweils mit 3:0. Roger Baumann und Michel Haug (Foto) mussten zwar einen Satz abgeben, ihre Siege gegen Csaba Forro und Mark Meyer standen aber nie infrage. «Das war ein guter Abend für uns. Alle wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und wir haben drei wichtige Punkte eingefahren», so Bianchetti. In der kommenden Woche steht nun das Duell mit dem direkten Konkurrenten Pilatus Kriens an. (rob/Foto: MZ)

Grasshoppers – SRC Vaduz	0:4
Position 1: Mark Woodliffe (SUI 34) – Jens Schoor (GER) 0:3 (4:11, 6:11, 4:11).	
Position 2: Marcel Straub (SUI 36) – Davide Bianchetti (ITA) 0:3 (4:11, 5:11, 6:11).	
Position 3: Csaba Forro (SUI 54) – Roger Baumann (SUI 15) 1:3 (9:11, 11:8, 7:11, 4:11).	
Position 4: Mark Meyer (SUI 112) – Michel Haug (SUI 32) 1:3 (6:11, 11:8, 5:11, 5:11).	



Der FC Vaduz II bestreitet heute sein zweites Gruppenspiel. (Foto: ZVG)

Fussball

Zweite Runde beim Wintercup

RUGGELL Nachdem der Triet Storen Wintercup letzten Samstag erfolgreich lanciert wurde, findet heute Freitag und morgen Samstag die zweite Runde im Freizeitpark Widau in Ruggell statt. Heute um 20 Uhr trifft der FC Sevelen auf den FC Vaduz II. Der Gastgeber aus Ruggell empfängt morgen Samstag um 11 Uhr den FC Rüthi. Alle Mannschaften möchten sich eine gute Ausgangslage für die letzte Runde der Gruppenphase verschaffen. Nächste Woche freuden dann auch wieder der FC Triesenberg und der TSV Altenstadt ins Spielgeschehen ein. Die Fussballfans dürfen sich wieder auf spannende und hart umkämpfte Spiele freuen. (pd)

Resultatübersicht

Europa League: Sechzehntelfinals, Rückspiele

Gestern spielten

O. Ankara – OLYMPIAKOS PRÄUS	0:3 (0:0)/*0:0
B. ISTANBUL – Hapoel Beer-Sheva	2:1 (1:0)/*3:1
AS ROMA – Villarreal	0:1 (0:1)/*4:0
Z. St. Petersburg – ANDERLECHT	3:1 (1:0)/*0:2
A. AMSTERDAM – Legia Warschau	1:0 (0:0)/*0:0
APOEL NIKOSIA – Athletic Bilbao	2:0 (0:0)/*2:3
LYON – Alkmaar	7:1 (4:1)/*4:1
Florentina – MÖNCHENGLADBACH	2:4 (2:1)/*1:0
Sparta Prag – ROSTOW	1:1 (0:1)/*0:4
Tottenham – GENT	2:2 (1:1)/*0:1
FC KOPENHAGEN – L. Rasgrad	0:0/*2:1
GENK – Astra Giurgiu	1:0 (0:0)/*2:2

Am Mittwoch spielten

SCHALKE 04 – PAOK Saloniki	1:1 (1:1)/*3:0
Fenerbahce – KRASANDOR	1:1 (1:1)/*0:1
Saint-Etienne – MAN. UNITED	0:1 (0:1)/*0:3

* = Hinspielresultate.
Teams in Grossbuchstaben im Achtelfinale.



Mönchengladbach drehte die 0:1-Hinspielniederlage gegen Fiorentina mit einem 4:2-Auswärtssieg. (Foto: Keystone)

Neuer Silberpfeil präsentiert

Formel 1 Das Formel-1-Weltmeistersteam Mercedes präsentierte auf dem Rundkurs in Silverstone seinen neuen Rennwagen.

«Ich kann irgendwie verstehen, dass Nico (Rosberg) aufhören wollte», sagte Hamilton, «bei mir ist das aber kein Thema. Ich bin immer noch wettbewerbsfähig und hungrig.»

«Es beginnt eine neue Ära»

Erstmals seit der Rückkehr in die Formel 1 als Werksteam fehlte bei der Mercedes-Teampräsentation Nico Rosberg. Der Deutsche fuhr die letzten sieben Jahre immer für Mercedes, gewann letzte Saison erstmals den Titel und trat daraufhin völlig überraschend zurück. Lewis Hamilton wird seinen Erzrivalen Rosberg gewiss nicht gross vermissen; Valtteri Bottas übernimmt das Cockpit von Rosberg. Hamilton: «Ich habe noch nie in meinem Leben einen Teamkollegen vermisst, weil es immer einen anderen gibt, der seinen Platz einnimmt. Aber: Es fühlt sich irgendwie schon merkwürdig an, jemand anderen im Wagen neben mir zu sehen.» Hamilton (32) und Rosberg (31) fuhren vier Jahre lang zusammen für Mercedes.

Neben Hamilton und Bottas übernahm Motorsportchef Toto Wolff die Hauptrolle bei der Präsentation des neuen Wagens mit der Bezeichnung W08. Heftige Windstösse störten den Event. Auf den ersten Blick fällt bei dem neuen Silberpfeil die schlankere Heckfinne auf. Bei Sauber und auch Force India, die ihre Formel-1-Autos für diese Saison zuvor schon präsentiert hatten, sind diese Partien markant mächtiger. «Es beginnt eine neue Ära, was die technologischen Innovationen anbelangt», sagte Wolff in Silverstone. «Aber alle beginnen wieder bei null. Vielleicht hat jemand die Wunderwaffe gefunden und wird dass Feld dominieren.» Wolff hofft zweifellos, dass wie in den letzten Saisons Mercedes das dominierende Team sein wird. Alle neuen Autos unterscheiden sich nach gravierenden Regeländerun-



Auffallend: Die schlanke Heckfinne beim neuen Silberpfeil. (Foto: Keystone)

gen deutlich von ihren Vorgängern. Unter anderem sind die Reifen viel breiter geworden. Vom 27. Februar bis 2. März dürfen die Teams in Bar-

celona erstmals in diesem Jahr offiziell testen. Am 26. März beginnt die Saison mit dem Grand Prix von Australien in Melbourne. (sda)

Fussball

BayernTV geht online

MÜNCHEN Der FC Bayern München, Tabellenführer der Deutschen Bundesliga, startet nächsten Montag um 11 Uhr seinen eigenen Fernsehsender, der rund um die Uhr über den deutschen Rekordmeister berichten wird. Zu empfangen ist der Kanal in der Schweiz über die Internetseite und die Smartphone-Apps des FC Bayern.

Der Zugang ist nur eine Woche lang kostenfrei, anschliessend kostet ein Abo 5.95 Euro pro Monat. «Es ist ein neuer Weg, um unsere vielen Fans zu erreichen», kommentiert Karl-Heinz Rummenigge, der Vorstandsvorsitzende, das Projekt. Was ist auf BayernTV zu sehen? Geboten werden Hintergrundberichte, Talk-Formate, exklusive Interviews, aber vor allem viele Live-Inhalte. Im Mittelpunkt steht natürlich die erste Mannschaft des FC Bayern München, aber auch die Basketballer des FC Bayern, die Frauen-Equipe, die Amateure und die vielen Jugendteams werden mit diversen Kameras begleitet. (sda)

Fussball

Ceferin schliesst eine Superliga aus

NYON UEFA-Präsident Aleksander Ceferin hält es für ausgeschlossen, dass jemals über der heutigen Champions League eine Superliga für besonders privilegierte europäische Klubs zustande kommen wird. Ceferin, der Nachfolger von Michel Platini, stellt sich entschieden gegen allfällige Pläne grosser Klubs. «Der Traum, sich für die Champions League oder die Europa League zu qualifizieren, muss für alle am Leben bleiben», sagte der Slowene vor den italienischen Medien in Rom. Er weiss indessen, dass die Idee einer geschlossenen Superliga von verschiedenen mächtigen Klubs seit einigen Jahren sporadisch aufgegriffen wird. Ceferin ist überzeugt, dass selbst die Entscheidungsträger der Grossklubs der Meinung sind, dass die Wettbewerbe offen bleiben müssen – offen für die einzelnen Länder und offen für die einzelnen Klubs. «Ich bin sicher, dass es in der Vergangenheit verschiedene Missverständnisse zwischen der UEFA und den Vereinen gegeben hat.» (sda)

Fussball

Ranieri gefeiert und entlassen

LEICESTER In wenigen Monaten hat Claudio Ranieri erlebt, wie schnell sich Triumph und Demütigung im Fussball ablösen können. Der Trainer des englischen Sensationsmeisters Leicester City wurde am Donnerstag wegen anhaltenden Misserfolgs entlassen. Den Misserfolg messen die Verantwortlichen des Vereins aus Mittelengland vor allem am täglichen Geschäft, dem Abschneiden in der Meisterschaft. Tatsächlich droht in der Premier League das einmalige Ereignis, dass der hochgelobte Meister in der nachfolgenden Saison in die «Championship», die 2. Division, absteigt. Die Mannschaft belegt derzeit den viertletzten Platz in der Liga mit drei Absteigern. Nach 25 von 38 Runden beträgt die Reserve auf einen Abstiegsplatz nur noch einen Punkt. Zum Entscheid gegen den 65-jährigen Ranieri dürfte das Abschneiden im neuen Jahr stark beigetragen haben. In der Premier League schoss die Mannschaft in sechs Spielen kein einziges Tor – obwohl sie Jamie Vardy in ihren Reihen hat. (sda)

Eishockey

Steve Hirschi wird Nachwuchstrainer

LUGANO Der 68-fache Schweizer Eishockey-Internationale Steve Hirschi, von 2011 bis 2016 der Captain des HC Lugano, beendet seine Laufbahn am Saisonende. Der 35-jährige Verteidiger wird vollamtlicher Nachwuchstrainer beim letztjährigen Play-off-Finalisten. Hirschi war unlängst vom Klub keine Vertragsverlängerung als Spieler mehr angeboten worden. «Es bestand die Möglichkeit, anderswo weiterzuspielen. Doch das Angebot als Nachwuchstrainer war zu verlockend für mich. Es eröffnet mir die Möglichkeit, meine Begeisterung und Leidenschaft für diesen Sport weiterzugeben», betont Hirschi. Hirschi spielte 19 Jahre lang in der obersten Schweizer Spielklasse. Sein NLA-Debüt hatte er in der Saison 1998/1999 im Dress von Langnau gegeben. Nach fünf Spielzeiten im Emental wechselte der gebürtige Langnauer 2003 zum HC Lugano, bei dem er während fünf Saisons als Captain amtierte. Für die Tessiner absolvierte er bisher 567 NLA-Spiele (57 Tore/118 Assists). (sda)

Tennis: Turniere im Ausland

Rio de Janeiro
ATP-Turnier (1 439 995 Dollar/Sand). Einzel. Achtelfinals: Dominic Thiem (AUT/2) s. Dusan Lajovic (SRB) 6:2, 7:5.

Delray Beach, Florida
ATP-Turnier (599 345 Dollar/Hart). Einzel. Achtelfinals: Milos Raonic (CAN/1) s. Borna Coric (CRO) 6:3, 7:6 (7:2). Jack Sock (USA/3) s. Guillermo Garcia-Lopez (ESP) 6:4, 6:1.

Dubai (UAE)
WTA-Turnier (2,66 Mio. Dollar/Hart). Einzel. Viertelfinals: Angelique Kerber (GER/1) s. Ana Konjuh (CRO) 6:3, 6:2. Jelina Switolina (UKR/7) s. Lauren Davis (USA) 6:0, 6:4. Caroline Wozniacki (DEN/10) s. Catherine Bellis (USA) 6:3, 6:2. Anastasija Sevastova (LAT) s. Wang Qiang (CHN) 6:4, 7:5.

Doppel. Viertelfinals: Andrea Hlavackova/Peng Shuai (CZE/CHN/6) s. Chang Yung-Jan/Martina Hingis (TPE/SUI/4) 6:4, 6:2.

Rad Strasse: Abu Dhabi Tour (UAE)

1. Etappe
Baynounah Educational Complex – Madinat Zayed (189 km): 1. Mark Cavendish (GBR) 4:37:06. 2. André Greipel (GER). 3. Niccolò Bonifazio (ITA). 4. Simone Consonni (ITA). 5. Elia Viviani (ITA). 6. Roger Kluge (GER). – **Ferner:** 39. Nairo Quintana (COL). 41. Mathias Frank (SUI). 88. Alberto Contador (ESP). 154. Marcel Kittel (GER/gestürzt), alle gleiche Zeit.

Gesamtklassement: 1. Cavendish 4:36:56. 2. Greipel 0:04 zurück. 3. Bonifazio 0:06. – **Ferner:** 44. Frank 0:10.

Eishockey: NHL-Resultate

National Hockey League
Philadelphia Flyers (mit Streit) – Washington Capitals 1:4. Florida Panthers – Edmonton Oilers 3:4. Anaheim Ducks – Boston Bruins 5:3.